

## EEG 2014 – feste Einspeisevergütungen im Überblick (bis einschließlich 500 kWp)\*

Vergütungssätze bei Inbetriebnahme ab 1. August 2014 für Anlagen, die keine Erlöse aus der Direktvermarktung erzielen.

Inbetriebnahme	Dachanlagen									Dachanlagen auf Nichtwohngebäuden, im Außenbereich und Freiflächenanlagen jeweils bis einschließlich 500 kWp (Ct/kWh)		
	bis 10 kWp (Ct/kWh)			über 10 kWp bis 40 kWp (Ct/kWh)**			über 40 kWp (Ct/kWh)**					
bei einem auf ein Jahr hochgerechneten Zubau bis ... (Degression)	3.500 MWp (1,0%)	2.600 MWp (0,5%)	2.400 MWp (0,25%)	3.500 MWp (1,0%)	2.600 MWp (0,5%)	2.400 MWp (0,25%)	3.500 MWp (1,0%)	2.600 MWp (0,5%)	2.400 MWp (0,25%)	3.500 MWp (1,0%)	2.600 MWp (0,5%)	2.400 MWp (0,25%)
Ab 1. Jul 2014	12,88			12,22			10,90			8,92		
Ab 1. Aug 2014 <sup>1</sup>	12,75			12,40			11,09			8,83		
Ab 1. Sep 2014 <sup>2</sup>	12,69			12,34			11,03			8,79		
Ab 1. Okt 2014 <sup>3</sup>	12,56	12,62	12,65	12,21	12,28	12,31	10,92	10,98	11,01	8,70	8,74	8,76
Ab 1. Nov 2014 <sup>3</sup>	12,43	12,56	12,62	12,09	12,21	12,28	10,81	10,92	10,98	8,61	8,70	8,74
Ab 1. Dez 2014 <sup>3</sup>	12,31	12,50	12,59	11,97	12,15	12,25	10,71	10,87	10,95	8,52	8,65	8,72

<sup>1</sup> Vergütungssätze zum ersten August 2014 gem. EEG 2014, § 51 Abs. 2

<sup>2</sup> 0,5% Basisdegression im Monat September 2014 gem. § 31 Abs. 2

<sup>3</sup> Mögliche Degression der Vergütungssätze im vierten Quartal 2014 gem. § 31 Abs. 3 und 4 in Abhängigkeit des Zubaus (siehe Tabellenkopf)

\* Die Tabelle wurde auf Basis der von der Bundesnetzagentur veröffentlichten Zahlen erstellt. Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt die IBC SOLAR AG keine Gewähr.

\*\* Für alle Anlagen, die ab dem 1.4.2012 in Betrieb genommen wurden, gilt ab dem 1.1.2014 die Begrenzung der maximal vergütungsfähigen PV-Stromerzeugung gemäß dem neuen „Marktintegrationsmodell“. Die Anforderungen des Marktintegrationsmodells bleiben für PV-Anlagen, die im Zeitraum vom 1.4.2012 bis zum 31.7.2014 installiert wurden, erhalten. Die Anlagen größer 10 bis einschließlich 1.000 kWp erhalten für maximal 90% der erzeugten Strommenge den normalen Einspeisetarif. Das Marktintegrationsmodell gilt nur für Dachanlagen und nicht für Freiflächenanlagen.

## EEG 2014 – Erlösobergrenzen im Sinne des Marktprämienmodells (i.d.R. größer 500 kWp)\*

Vergütungssätze bei Inbetriebnahme ab 1. August 2014 für Anlagen, die Erlöse aus der Direktvermarktung erzielen.

Wichtiger Hinweis: Ab einer Anlagengröße von über 500 kWp ist die Direktvermarktung Pflicht.

Inbetriebnahme	Dachanlagen									Dachanlagen auf Nichtwohngebäuden, im Außenbereich, Dachanlagen über 1 MWp bis 10 MWp und Freiflächenanlagen bis 10 MWp (Ct/kWh)		
	bis 10 kWp (Ct/kWh)			über 10 kWp bis 40 kWp (Ct/kWh)**			über 40 kWp (Ct/kWh)**					
bei einem auf ein Jahr hochgerechneten Zubau bis ... (Degression)	3.500 MWp (1,0%)	2.600 MWp (0,5%)	2.400 MWp (0,25%)	3.500 MWp (1,0%)	2.600 MWp (0,5%)	2.400 MWp (0,25%)	3.500 MWp (1,0%)	2.600 MWp (0,5%)	2.400 MWp (0,25%)	3.500 MWp (1,0%)	2.600 MWp (0,5%)	2.400 MWp (0,25%)
Ab 1. Jul 2014	12,88			12,22			10,90			8,92		
Ab 1. Aug 2014 <sup>1</sup>	13,15			12,80			11,49			9,23		
Ab 1. Sep 2014 <sup>2</sup>	13,08			12,74			11,43			9,18		
Ab 1. Okt 2014 <sup>3</sup>	12,95	13,02	13,05	12,61	12,67	12,70	11,32	11,38	11,40	9,09	9,14	9,16
Ab 1. Nov 2014 <sup>3</sup>	12,82	12,95	13,02	12,48	12,61	12,67	11,21	11,32	11,38	9,00	9,09	9,14
Ab 1. Dez 2014 <sup>3</sup>	12,70	12,89	12,99	12,36	12,55	12,64	11,09	11,26	11,35	8,91	9,05	9,12

<sup>1</sup> Vergütungssätze ab 1. August 2014 gem. EEG 2014, § 51 Abs. 2, inkl. Kompensationszahlung für Managementaufwand (0,4 Cent/kWh)

<sup>2</sup> 0,5% Basisdegression im Monat September 2014 gem. § 31 Abs. 2

<sup>3</sup> Mögliche Degression der Vergütungssätze im vierten Quartal 2014 gem. § 31 Abs. 3 und 4 in Abhängigkeit des Zubaus (siehe Tabellenkopf)

\* Die Tabelle wurde auf Basis der von der Bundesnetzagentur veröffentlichten Zahlen erstellt. Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt die IBC SOLAR AG keine Gewähr.

\*\* Für alle Anlagen, die ab dem 1.4.2012 in Betrieb genommen wurden, gilt ab dem 1.1.2014 die Begrenzung der maximal vergütungsfähigen PV-Stromerzeugung gemäß dem neuen „Marktintegrationsmodell“. Die Anforderungen des Marktintegrationsmodells bleiben für PV-Anlagen, die im Zeitraum vom 1.4.2012 bis zum 31.7.2014 installiert wurden, erhalten. Die Anlagen größer 10 bis einschließlich 1.000 kWp erhalten für maximal 90% der erzeugten Strommenge den normalen Einspeisetarif. Das Marktintegrationsmodell gilt nur für Dachanlagen und nicht für Freiflächenanlagen.